



Vorrede des Autoris.

Es sind alle Eltern in ihrem Gewissen verbunden, daß sie ihre Kinder in der Zucht und Vermahnung zum HERRN auferziehen sollen, damit sie recht glauben, christlich leben, und endlich selig sterben lernen.

Haben Eltern selber keine Geschicklichkeit, oder auch nicht genugsame Zeit darzu, so müssen sie solches jemand anders auftragen, oder GOTT wird das Blut ihrer verwahrloseten Kinder von ihren Händen fordern.

Dieses ist der wahrhaftige Grund von allen Kinderschulen, die jemals in einer christlichen Gemeinde sind angelegt worden.

Denn was hätten die Schul-Lehrer über andere Leute Kinder zu gebieten, wenn sie nicht von den Eltern in Gemeinschaft des vierten Gebotes, in Ansehung ihrer Kinder wären aufgenommen worden?

Und was hätten die Kinder sich vor einem fremden Manne zu fürchten, wenn demselben nicht die Eltern ihr Recht über ihre Kinder auf einige Zeit gewisser massen abgetreten hätten?

Wenn aber ein Vater sein Kind in eine Schule thut, so will er haben, daß es frömmet, gelehrter und höflicher wieder heraus kommen soll.

)(

Und